

Kontakt

Team der Adipositaschirurgie



Prof. Dr. med.
Marc-H. Dahlke

Chefarzt

Allgemein- und Viszeralchirurgie



Dr. med.
Yorick Soeder

Oberarzt

Allgemein- und Viszeralchirurgie



Robert Bosch Krankenhaus

Sprechstunde

Mittwoch | 8 – 15 Uhr

Anmeldung

Chirurgische Ambulanz | Telefon 0711 8101-5993

Privatsprechstunde | Telefon 0711 8101-3416

adipositas@rbk.de

Bosch Health Campus GmbH
Robert Bosch Krankenhaus

Auerbachstraße 110 | 70376 Stuttgart
Telefon 0711 8101-0 | info@rbk.de | www.rbk.de

Eine Einrichtung der Robert Bosch Stiftung

So finden Sie uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Stuttgart Hauptbahnhof mit den Stadtbahn-Linien U6 Richtung Gerlingen, U7 Richtung Mönchfeld oder U15 Richtung Stammheim bis zur Haltestelle Pragsattel. Oder vom Wilhelmsplatz Bad Cannstatt kommend mit der U13 Richtung Feuerbach/Giebel bis zur Haltestelle Pragsattel. Von der Haltestelle Pragsattel aus weiter mit der Buslinie 57 Richtung Burgholzhof bis zur Haltestelle Robert Bosch Krankenhaus.

Mit dem Auto

Vom Zentrum Stuttgart aus erreichen Sie uns über die B27 Richtung Tübingen. Wenden Sie an der Stadtbahnhaltestelle Dobelstraße. Parkplätze stehen gegen Gebühr in unserer Tiefgarage zur Verfügung. Gehbehinderte Menschen können direkt vor den Haupteingang gebracht werden.



Allgemein- und
Viszeralchirurgie

**Adipositas-
chirurgie**

Liebe Patientin, lieber Patient,

unter Adipositas versteht man eine krankhafte Erhöhung der Körperfettmasse, welche oft mit einer Reihe weiterer Erkrankungen (wie z. B. Diabetes mellitus Typ II, Arteriosklerose, Bluthochdruck, Schlaganfall und Herzinfarkt) verbunden ist und deshalb die Lebensqualität beeinträchtigt. Mittlerweile leidet etwa ein Viertel aller Deutschen unter Adipositas.

Wir in der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Robert Bosch Krankenhaus bieten operative Verfahren an, die zu einer Reduktion des Körpergewichts führen. Studien belegen außerdem positive Auswirkungen auf Begleiterkrankungen wie Diabetes und Bluthochdruck.

Wir haben eine interdisziplinäre Spezialsprechstunde eingerichtet, in der wir Ablauf, Voraussetzungen und operative Verfahren mit Ihnen ausführlich besprechen.

Zudem bieten wir eine erweiterte Ernährungsberatung innerhalb eines multimodalen Therapiekonzeptes an. Wir begleiten Sie so zunächst bei Ihrem konservativen Therapieversuch und schaffen gleichzeitig die notwendigen Voraussetzungen für den erfolgreichen Kostenübernahmeantrag an Ihre Krankenkasse, falls eine Operation notwendig wird.



Prof. Dr. Marc-H. Dahlke, Ph.D.
Chefarzt
Allgemein- und Viszeralchirurgie

Wie erkenne ich, ob ich von Adipositas betroffen bin?

Ein grobes Maß für die Einschätzung ist der sogenannte Body-Mass-Index (BMI), der sich aus Körpergewicht und -größe wie folgt berechnen lässt:

$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht in kg}}{(\text{Körpergröße in m})^2}$$

Ab einem BMI von 30 kg/m² besteht eine Adipositas und damit auch ein steigendes Risiko für Begleiterkrankungen.

BMI (in kg/m ²)	Kategorie	Risiko für Begleiterkrankungen
18,5 - 24,9	Normalgewicht	Durchschnittlich
25 - 29,9	Übergewicht	Leicht erhöht
30 - 34,9	Adipositas Grad I	Erhöht
35 - 39,9	Adipositas Grad II	Hoch
Ab 40	Adipositas Grad III	Sehr hoch

Gibt es Voraussetzungen, die ich erfüllen muss?

Besteht bei Ihnen eine Adipositas II oder III, können Sie bei Ihrer Krankenkasse eine Übernahme der Kosten für die Operation beantragen. Je nach Grad der Adipositas gelten verschiedene Anforderungen, die wir in der Sprechstunde genauer abklären und mit Ihnen ausführlich besprechen.

BMI (in kg/m ²)	Anforderung für die Kostenübernahme der Krankenkassen
35 - 34,9	<ul style="list-style-type: none"> • Vorliegen einer Begleiterkrankung, die durch die Adipositas bedingt ist • Erfolgreiche konservative Therapie (durch MMK*)
40 - 49,9	Erfolgreiche konservative Therapie (durch MMK*)
Ab 50	Keine zusätzl. konservative Therapie nötig

* Multimodales Therapiekonzept bestehend aus 6 Monaten Ernährungs-, Bewegungs- und Verhaltenstherapie

Wie sehen die operativen Möglichkeiten aus?

Es gibt unterschiedliche Verfahren, bei welchen entweder das Magenvolumen verkleinert (z. B. Schlauchmagen) oder die Strecke der Nährstoffaufnahme im Dünndarm verkürzt wird (verschiedene Bypassverfahren). Welches Verfahren für Sie am besten geeignet ist, wird individuell bestimmt und in einem ausführlichen Gespräch mit Ihnen besprochen.

Sie möchten sich beraten lassen?

Dann vereinbaren Sie gerne telefonisch einen Termin. Falls vorhanden, bringen Sie zur Erstvorstellung folgende Unterlagen mit:

- Befunde oder Berichte von vorliegenden Begleiterkrankungen
- Bescheinigungen von ernährungsmedizinischen Programmen oder Diäten, an denen Sie teilgenommen haben
- Nachweise über eine Bewegungstherapie (z. B. Reha- oder Sportkurs)